

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 97 (2022)
Heft: [2]: Sicher wohnen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: 2VG

Hätte ich einen Wunsch frei, würde ich mir einen Velounterstand und einen schöneren Boden in unserer Wohnung wünschen. Abgesehen davon bin ich mit letzterer überaus zufrieden. Grösse und Ausstattung stimmen, genauso die Mietkosten. Die Kinder können sich draussen frei bewegen, die Nachbarinnen und Nachbarn sind grossartig. Ich weiss, dass die Überbauung in den nächsten Jahren weder saniert noch abgerissen wird und dass wir recht blöd tun müssten, damit man uns kündigt. Dass wir mit unserer Wohnsituation privilegiert sind, ist mir eigentlich schon klar. Aber nicht immer ist mir das auch bewusst.

Ein stabiles und sicheres Wohnumfeld zu haben, war uns Menschen schon immer besonders wichtig. Doch das sichere Wohnen ist heute auch in der Schweiz nicht für alle selbstverständlich. Von Armut betroffene Personen leiden unter viel zu hohen Wohnkosten und leben oft in Mietwohnungen, die qualitativ unangemessen sind. Hinzu kommt, dass zum Beispiel in der Stadt Zürich bei jeder zweiten Sanierung allen Mieterinnen und Mietern gekündigt wird. Viele von ihnen erleben die Wohnungssuche als Spiessrutenlauf.

Der Wohnungsmarkt in der Schweiz ist hart, im preisgünstigen Bereich ist der Wohnraum knapp. Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge spüren das noch mehr als Mieterinnen und Mieter mit Schweizer- oder EU-Pass. Hier angekommen, stellen sich für sie neue Probleme. Viele Wohnbaugenossenschaften haben in den letzten Monaten gezeigt, dass sie es ernst meinen mit der Solidarität (im Bild zwei Helfer der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Röntgenhof Zürich). Trotz langer Wartelisten haben sie spontan Wohnungen für ukrainische Geflüchtete zur Verfügung gestellt und Möbel und Unterstützung organisiert. Dennoch können sie die Herausforderungen nicht alleine lösen. Um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist viel Engagement von verschiedenen Seiten nötig.

Patrizia Legnini, Redaktorin

2 *Wohnzimmer*

4 *Thema*

Gelebte Solidarität: Ukrainische Geflüchtete finden bei Genossenschaften ein vorübergehendes Zuhause

8 *Interview*

Christian Reutlinger über Gated Communities und den Umgang mit Wohnungskündigungen

10 *Thema*

Mit Housing First holt die Stadt Basel Obdachlose von der Strasse

14 *Porträt*

Ohne Papiere in der Schweiz: Leilani und ihr Sohn leben in ständiger Ungewissheit

16 *Thema*

Architektinnen und Architekten bauen Notunterkünfte für Obdachlose

18 *Tipps*

Überleben am Rande der Gesellschaft: Tipps für spannende Lektüre

18 *Gastkommentar*

Mehr als ein Dach über dem Kopf

IMPRESSUM

WOHNENextra Die Genossenschaftszeitung

Ausgabe September 2022

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, www.wbg-schweiz.ch

Redaktionelle Verantwortung:
Patrizia Legnini
www.zeitschrift-wohnen.ch
redaktion@wbg-schweiz.ch

Layout, Druckvorstufe, Druck:
Stämpfli AG, Bern, www.staempfli.com